

►IMPRESSUM

IG Metall Paderborn
Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn,
Telefon 05251 2016-0, Fax 05251 2016-20,
✉ paderborn@igmetall.de, paderborn.igmetall.de
Redaktion: Carmelo Zanghi (verantwortlich), Wolfgang Dzieran

Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen

Anfang Oktober reiste eine große Gruppe von Kolleginnen und Kollegen der IG Metall nach Buchenwald und Weimar.

Kolleginnen und Kollegen aus Bielefeld und Paderborn hatten sich gemeinsam nach Buchenwald und Weimar auf den Weg gemacht.

Während dieser intensiven Fahrt haben wir uns viele Fragen gestellt, viel diskutiert und uns immer wieder auch mit Gänsehaut mit der aktuellen Situation in Deutschland, Europa und der Welt auseinandergesetzt.

Das Konzentrationslager Buchenwald (KZ Buchenwald) war eines der größten Konzentrationslager auf deutschem Boden. Es wurde zwischen Juli 1937 und April 1945 auf dem Ettersberg bei Weimar als Arbeitslager betrieben. Insgesamt waren in dieser Zeit etwa 266 000 Men-

schen aus allen Ländern Europas inhaftiert. Die Zahl der Todesopfer wird auf etwa 56 000 geschätzt.

Wehret den Anfängen - denn nicht mit den Konzentrationslagern begann der Terror des nationalsozialistischen Wahnsinns, sondern schon viel früher machte sich die braune Ideologie des Nationalismus und der Rassismus in den Köpfen breit.

Auch die Nazis haben klein angefangen. Demokratische Wahlen konnten ihre Machtergreifung 1933 nicht verhindern. 2017 wird in Deutschland wieder gewählt. Geschichte darf sich nicht wiederholen! Deshalb ist es heute besonders wichtig, aktiv für Demokratie und Tole-



Foto: IG Metall

Nur wer sich erinnern kann, kann seine Gegenwart gestalten.

ranz einzutreten. Erinnern und Gedenken, eine wichtige Voraussetzung,

um aus der Geschichte die richtigen Lehren zu ziehen.



►TERMINE

- 2. Dezember, 17 Uhr, Jubilarsempfang (auf Einladung), Welcome Hotel, Paderborn
- 6. Dezember, 19.30 Uhr, Spätlese – Rot und Trocken, Volxmusik aus mehreren Jahrhunderten, Spinnstube, IG Metall-Bildungsstätte Beverungen-Drenke
- 8. Dezember, 16.30 Uhr, Delegiertenversammlung, Schlosshalle (ehemals Bürgerhaus) Schloß Neuhaus
- 13. Dezember, 19.30 Uhr, Sabine Wackernagel und Martin Lüker, Musikkabarett, Spinnstube, IG Metall-Bildungsstätte Beverungen-Drenke

Neue Bildungskooperation: Biko-OWL

Die Bildungskooperation Bielefeld-Minden-Paderborn und die Bildungskooperation Detmold-Herford haben sich bewegt – und zu einer neuen Bildungskooperation, Biko-OWL, zusammengeschlossen.

Mit der neuen Biko-OWL der IG Metall und Arbeit und Leben Bielefeld bieten wir die bewährte Qualität und bauen auf den Erfahrungen der beiden »alten« Bikos auf.

Für die Kolleginnen und Kollegen aus unseren Geschäftsstellen verbessert sich vieles: Das Angebot der Seminare und anderen Veranstaltungen wird vielfältiger. Die Möglichkeiten des »Networking«, der Erfahrungsaustausch untereinander be-

schränkt sich jetzt nicht mehr nur auf ausgewählte Geschäftsstellen, sondern wird auf die ganze Region Ostwestfalen erweitert. Gemeinsam vermitteln wir Kompetenzen, Anregungen und Ideen für eine engagierte gewerkschaftliche Interessenvertretung im Betrieb und in der Gesellschaft.

Neben der Grundausbildung von Betriebsratsmitgliedern im Betriebsverfassungsrecht sowie im Arbeits- und Sozialrecht bieten wir Themen wie den Arbeits- und Gesundheitsschutz, oder Seminare zur Erreichung einer leistungsgerechten Entlohnung für die Kolleginnen und Kollegen an.

Markenzeichen aller unserer Seminare sind: praxisnahe und bedarfsorientierte Behandlung der Themen an Beispielen aus dem Bereich der IG Metall und intensiver Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander. Die Seminare finden zum Teil in den gewerkschaftseigenen regionalen Bildungsstätten statt, aber auch an anderen geeigneten Veranstaltungsorten in der Umgebung. Großer Vorteil: kurze Anreisewege!

Die Referenten sind ehrenamtliche Kolleginnen, oftmals noch aktive Betriebsräte, und Kollegen mit entsprechender Seminarerfahrung sowie Hauptamtliche der IG Metall oder von Arbeit und Leben Bielefeld.

Frohe Festtage und ein solidarisches Jahr 2017

»2016 war für viele in der IG Metall gleich mehrfach erfreulich. Wir konnten die Tarifrunde mit einem guten Ergebnis abschließen, wir hatten in Paderborn ein sehr schönes Fest zu unserem 125-jährigen Jubiläum und auch die Mitgliederzahl hat sich positiv weiter entwickelt. Mit der neuen Kampagne zur Arbeitszeit »Mein Leben – meine Zeit« gehen wir mit ei-

nem wichtigen Thema in die Zukunft«, so Carmelo Zanghi zur metallzeitung. »Für viele brachte 2016 jedoch auch erhebliche Einschränkungen, oder wie bei Fujitsu sogar die völlige Betriebsstilllegung. Das neue Jahr bringt mit den Landtags- und Bundestagswahlen neue Herausforderungen. Es wird darum gehen, ob in unserem Land weiter eine soziale Politik mög-

lich sein wird, oder ob auch hier Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und eine Schlammschlacht wie in den USA weiter um sich greifen werden.« **Trotz – oder gerade wegen dieser Sorgen – wünscht das gesamte Team der Paderborner IG Metall allen Mitgliedern und ihren Angehörigen frohe Festtage und ein gutes, erfolgreiches und solidarisches Jahr 2017!**



Foto: PantherMedia / Farzin Salimi